

ÜBERSICHT ÜBER DIE ABLATIVE / ABLATIVKONSTRUKTIONEN

ALLGEMEINES:

Der Ablativ entspricht im Deutschen der adverbialen Bestimmung und läßt sich auf **drei** übersetzungstechnisch sehr sinnvolle Aspekte reduzieren:

1. der Name (auferre [aufero, abstuli, ablatum]) bestimmt den Ablativ zunächst als *Kasus der Trennung* [Ablativus separativus]. Er antwortet also auf die Frage *woher ?* oder *wovon ?*;
2. der Ablativ kann ferner das Mittel oder Werkzeug angeben, mit dem eine Handlung vollbracht wird. In dieser '*instrumentalen Funktion*' [Ablativus instrumenti] ist der Ablativ entweder '*eigentlicher Instrumentalis*' auf die Frage *womit?* und *wodurch?* oder '*soziativer Instrumentalis*' auf die Frage *mit wem (zusammen)?* [=> Ablativus sociativus];
3. schließlich gibt der Ablativ noch *Zeit und Ort einer Handlung* an [Ablativus temporis bzw.. Ablativus loci].

1. DER ABLATIV ALS SEPARATIVUS

- **Bei Bezeichnung des Ausgangspunktes:**

Bei der Angabe des Ausgangspunktes steht der Ablativus separativus stets mit einer Präposition ('a', 'ab', 'de', 'ex', 'e'). AUSNAHME: Die Präposition fehlt bei Städtenamen und kleinen Inseln, einigen adverbial erstarrten Ausdrücken (domo, rure) und bei 'natus' und 'ortus' zur Bezeichnung der Herkunft [Ablativus originis]:

Caesar maturat <u>ab urbe</u> proficisci.	<i>Caesar beeilt sich, <u>aus der Stadt (Rom)</u> zu marschieren.</i>
Dareus <u>ex Asia</u> in Europam traiecit.	<i>Dareios (=persischer König) setzte <u>aus Asien</u> nach Europa über.</i>
Mane Obelix <u>domo</u> rus iit, sub vesperum <u>rure</u> domum rediit.	<i>Früh am Morgen ging Lucilius <u>aus dem Hause</u> aufs Land, gegen Abend kam er <u>vom Lande</u> nach Hause zurück.</i>
Caesar <u>Roma</u> proficiscitur.	<i>Caesar bricht <u>von/aus Rom</u> auf.</i>
Catilina <u>nobili genere</u> natus erat.	<i>Catilina war <u>von vornehmer Herkunft</u>.</i>
Cato <u>equestri ordine</u> ortus erat.	<i>Cato war von Geburt <u>von ritterlichem Stand</u>.</i>

- **Bei Ausdrücken der Trennung:**

Bei Verben und Adjektiven, die inhaltlich eine Trennung bezeichnen oder nahe legen steht der separative Ablativ meist - aber NICHT immer - mit einer Präposition ('a', 'ab', 'de', 'ex', 'e').

Bei Personen steht immer die Präposition 'ab' oder 'a'.

Augustus indignos <u>senatu</u> movit.	<i>Augustus entfernte die Unwürdigen <u>aus dem Senat</u>.</i>
Nemo vitii <u>liber</u> est.	<i>Niemand ist frei <u>von Fehlern</u>.</i>
Hostes <u>a moenibus nostris</u> arcebitur.	<i>Wir werden die Feinde <u>von unseren Mauern</u> fernhalten (abwehren).</i>
Praetor <u>e provincia</u> decessit.	<i>Der Praetor verließ die Provinz (ging <u>aus der Provinz</u> weg).</i>
Harmodius Athenienses <u>a tyranno</u> liberavit.	<i>Harmodius befreite die Athener <u>von einem Tyrannen</u>.</i>

Zu den Verben und Adjektiven der Trennung gehören u.a.:

liberáre, leváre, solvere	<i>befreien</i>
privare, spoliare, orbare, nudare	<i>jemanden <u>einer Sache</u> berauben</i>
vacáre, carére	<i>frei sein von, nicht haben</i>
egére, indigére	<i><u>etwas</u> nötig haben</i>
movére, pellere, éicere	<i>entfernen, vertreiben</i>
cédere, decédere, abíre	<i>scheiden, weggehen</i>
arcére, prohibére, interclúdere	<i>fernhalten, hindern, abwehren, abschneiden</i>
(sé) abstinére	<i>(sich) fernhalten, (sich) enthalten</i>
désistere	<i>ablassen von, aufhören mit</i>
líber, -ra, -rum	<i>frei</i>
vacuus, -ua, -um	<i>entblößt, frei</i>
núdu, -a, -um	<i>nackt, unbedeckt, ohne etwas sein</i>
orbu, -a, -um	<i>beraubt, frei von</i>

In zahlreichen Wendungen wird der angegebene Ort vom Lateiner als AUSGANGSPUNKT angesehen, während der Deutsche entsprechend der Frage 'wo' konstruiert. So erklären sich u.a. folgende Ausdrücke:

a tergo / a fronte	<i>im Rücken, in der Front</i>
ab utraque parte	<i>auf beiden Seiten</i>
ab aliquo stare	<i>auf jemandes Seite stehen, jemandem helfen</i>
ex pedibus laborare	<i>an den Füßen leiden</i>
a dextra / a sinistra	<i>auf der Rechten, auf der Linken</i>
a novissimo agmine	<i>bei der Nachhut</i>
ab omni parte beatus	<i>in jeder Beziehung (auf jeder Seite) glücklich</i>
ex equo pugnare	<i>zu Pferde kämpfen</i>

• **Bei Vergleichen [Ablativus comparationis]:**

Der separative Ablativ gibt auch - grammatisch - den 'Ausgangspunkt eines Vergleiches an', so dass er praktisch nur in Verbindung mit Adjektiven im **Komparativ** steht:

Aurum pretiosius est <u>ferro</u> .	<i>Gold ist wertvoller <u>als Eisen</u>; WÖRTL.: Vom Eisen her (gesehen) ist Gold wertvoller.</i>
Domum, <u>qua</u> nihil potest esse iucundius, nobis dedistis.	<i>Ein Haus, das <u>angenehmste</u>, was es geben kann, habt ihr uns gegeben.</i>

• **Bei Ausdrücken des Beurteilens, Schätzens und Messens [Ablativus limitationis]:**

Der separative Ablativ steht auch auf die Fragen 'in welcher Beziehung?' oder 'mit Rücksicht worauf?'. Im Deutschen stehen Wendungen mit "hinsichtlich", "an", "von" oder "in". Im Regelfall steht im Lateinischen die Präposition 'de'.

Magnos homines <u>(de)</u> virtute aestimamus, non <u>(de)</u> fortuna.	<i>Wir beurteilen große Männer <u>nach ihrer Tapferkeit</u>, nicht <u>nach ihrem Glück</u>.</i>
---	---

2. DER ABLATIV ALS INSTRUMENTALIS

- **Zur engen Bezeichnung des Mittels/Werkzeugs:**

Auf die Frage 'womit?', 'wodurch?' oder 'wovon?' bezeichnet der instrumentale Ablativ **präpositionslos** das Mittel oder das Werkzeug, mit dem eine Handlung vonstatten geht:

<u>Oculis</u> cernimus. Di <u>piaculis</u> placati sunt.	<i>Wir sehen <u>mit den Augen</u>.</i> <i>Die Götter sind <u>durch Sühnopfer</u> besänftigt worden.</i>
Naufragi <u>piscibus et ovis</u> avium vivebant.	<i>Die Schiffbrüchigen lebten <u>von Fischen und Eiern der Vögel</u>.</i>

MERKE "BRATPFANNENREGEL": Der Deutsche brät seine Spiegeleier **in** der Bratpfanne, während der Lateiner sie **mit** der Bratpfanne. Die Regel meint den Umstand, daß der Deutsche vieles als 'Ort' (lokal) auffaßt, was der Lateiner als 'Mittel' (instrumental) bezeichnet:

Marcus <u>tibiis</u> canit. Profugi a Lucio <u>tecto</u> recipiuntur.	<i>Marcus spielt <u>auf der Flöte</u>.</i> <i>Die Flüchtlinge werden von Lucius <u>im Haus</u> aufgenommen.</i>
--	--

MERKE: Der ABLATIVUS INSTRUMENTI bei Deponentien:

Grundsätzlich steht bei den Deponentien "uti, fungi, frui, potiri, vesci, niti" ein instrumentaler Ablativ als Ersatz für ein Akkusativobjekt. Im Deutschen wird AKKUSATIV übersetzt:

<u>aliqua re</u> uti	<i>etwas <u>gebrauchen</u></i>
<u>aliqua re</u> frui	<i>etwas <u>genießen</u></i>
<u>aliqua re</u> fungi	<i>etwas <u>verwalten</u></i>
<u>aliqua re</u> potiri ¹	<i>sich <u>einer Sache</u> bemächtigen</i>
<u>aliqua re</u> vesci	<i>sich <u>von etwas</u> ernähren</i>
<u>aliqua re</u> niti	<i>sich <u>auf etwas</u> stützen</i>
¹ aber potiri mit Genitiv: "rerum potiri" => sich der Herrschaft bemächtigen	

- **Zur Bezeichnung des Preises [Ablativus pretii]:**

Bei den Verben des Geschäftslebens steht der instrumentale Ablativ bei bestimmten und unbestimmten Preisangaben [quinque talentis = für/mit fünf Talente(n); magno pretio = für einen hohen Preis] oder als allgemeine Wertbestimmung [magno = teuer; parvo = billig]. Verben des Geschäftslebens sind: emere = kaufen; vendere = verkaufen; conducere = mieten; locare = vermieten; esse, stare, constare = in der Bedeutung: kosten

Viri fortes pacem non <u>auro</u> emunt.	<i>Tapfere Männer kaufen den Frieden nicht <u>für Gold</u>.</i>
Hanc domum <u>parvo</u> conduxi, illam <u>plurimo</u> .	<i>Dieses Haus habe ich <u>billig</u> gemietet, jenes <u>sehr teuer</u>.</i>

- **Zur Bezeichnung des Grades oder des Maßes [Ablativus mensurae]:**

Auf die Frage "um wieviel?" gibt der Ablativ GRAD und MAß des Unterschieds (auch der Entfernung) an. Er steht zum einen bei Komparativen und Adverbien im komparativen Sinn, zum anderen bei Verben, die komparativen Sinn haben oder "Abstand haben" bedeuten.

Cornelia dimidio minor est quam Marcus.	<i>Cornelia ist <u>um die Hälfte</u> kleiner als Marcus.</i>
Amicitiam inimicitiae multo antepoimus.	<i>Freundschaft stellen wir der Feindschaft <u>weit</u> voran.</i>
Castra octo milibus passuum abest.	<i>Das Lager ist <u>acht tausend Doppelschritte</u> entfernt.</i>

• **Zur Bezeichnung des Grundes [Ablativus causae]:**

Auch die Ursache wird im Lateinischen in der Regel als ein Mittel aufgefaßt. Zuweilen steht auch ein separativer Ablativ mit "ex". Meist bezeichnet ein kausaler Ablativ eine 'äußere Ursache' oder einen 'inneren Beweggrund' (=>Liebe, Haß und Schmerz):

Longinqua obsidione fames erat timenda.	<i>Wegen langer Belagerung mußte man Hunger fürchten.</i>
Amore captus Romam vectus est.	<i>Von Liebe erfaßt (Aus Liebe), fuhr er nach Rom.</i>

• **Zur Bezeichnung begleitender Personen oder Umstände [Ablativus sociativus/modi]:**

Der Ablativus sociativus bezeichnet nur die eine Person begleitenden Personen und steht mit der Präposition "cum". Ausdrücke der Art und Weise, die zuweilen auch mit "cum" stehen, zählen zu den modalen Ablativen, die - verbunden mit einem erläuternden Adjektiv - meist ohne, sonst immer mit Präposition stehen.

Alexander cum exercitu flumen transibat	<i>Alexander überschritt den Fluß mit seinem Heer.</i>
Multis (cum) lacrimis servus veniam petit.	<i>Unter vielen Tränen bat der Sklave um Gnade.</i>
Cum dignitate potius cadamus, quam cum ignominia serviamus !	<i>Wollen wir lieber mit Würde untergehen, als mit Schande dienen !</i>

3. DER ABLATIV ALS LOCATIVUS UND TEMPORALIS

• **Zur Bezeichnung des Ortes [Ablativus loci]:**

Der Lokativ als ursprünglicher Kasus der Ortsbestimmung hat sich im Lateinischen noch erhalten in adverbial erstarrten Ausdrücken sowie bei Städtenamen und den Namen von kleinen Inseln soweit sie im Singular nach der O- bzw. A-Deklination dekliniert werden:

ruri	<i>auf dem Land</i>	Romae	<i>in Rom</i>
domi	<i>zu Hause</i>	Corinthi	<i>in Corinth</i>
humi	<i>auf dem Boden</i>	Deli	<i>auf Delos</i>

In allen anderen Fällen stehen Ortsbestimmungen im Ablativ und **mit** einer Präposition (=>in). Nur 'Locus' und mit 'totus' verbundene Ausdrücke können ohne Präposition stehen.

Oppidum in monte situm est.	<i>Die Stadt ist auf dem Berg gelegen.</i>
Caesar idoneo in loco castra posuit.	<i>Caesar errichtete das Lager an geeigneter Stelle.</i>
Tota (in) Sicilia Verres invisus erat.	<i>In ganz Sizilien war Verres verhaßt.</i>

• **Zur Bezeichnung der Zeit und des Zeitpunktes [Ablativus temporis]:**

Wie adverbial erstarrten Ausdrücke "heri" (gestern), "vesperi" (am Abend), "postridie" (tags darauf) erkennen lassen, bezeichnet der Lokativ Ausschnitte nicht nur des Raumes, sondern auch der Zeit. Alle übrigen Zeitbestimmungen auf die Frage "wann" und "innerhalb welcher Zeit" stehen im Ablativ **ohne** Präposition. Steht "in", wird ein punktueller Augenblick hervorgehoben.

patrum <u>memoria</u> Roma condita est.	<i>Zur Zeit unserer Vorfahren wurde Rom gegründet.</i>
In hoc tempore Caesar suos adiuvit.	<i>In dieser (kritischen) Lage kam C. den Seinen zu Hilfe.</i>

ABLATIVKONSTRUKTIONEN

